

# Das gastliche Haus an der Gisliflueh

Nach der Sanierung am Sonntag offene Türen beim Haus der Naturfreunde Lenzburg

**Im 90. Jahr ihres Bestehens haben die Naturfreunde Lenzburg ihr Haus in Oberflachs fertig renoviert und laden am Sonntag zum «Tag der offenen Tür» ein. Als dritte Bauetappe wurden die Schlafräume im Obergeschoss erneuert; somit ist das ganze Naturfreundehaus saniert.**

HEINER HALDER

Das Gebäude an der Flanke der Gisliflueh wurde 1971 anstelle des bescheidenen «Teehüttli» erbaut und ist dank der einmaligen Lage mit weiter Rund- und Aussicht ein beliebtes Ausflugsziel sowie willkommener Etappenhalt für Naturfreunde auf Wanderschaft.

Seit Jahren ist das Naturfreundehaus in Etappen saniert worden: 1999 mit Küchenumbau und Fassadenerneuerung, 2006 waren das Untergeschoss mit Cheminée- und WC-Anlagen sowie der Holzschopf und das Restaurant im Parterre an der Reihe. Als dritte und vorläufig letzte Etappe wurde Anfang Jahr das ganze Obergeschoss drangegenommen.

## 40 Prozent Fronarbeit

Das Bauprogramm umfasste die vier Schlafräume mit Massnlager von insgesamt 26 Betten, dazu eine neue Toilette, einen Notausstieg mit Eisentreppe, eine neue Dachlukarne, Wärmedämmung und ein neues Ziegeldach sowie im ganzen Haus die elektrischen Anlagen sowie die Installation einer Brandmeldeanlage.

Innerhalb von drei Monaten ist mit 40 Prozent Fronarbeit von rund 30 Vereinsmitgliedern sowie ortsansässigen Handwerkern das Dachgeschoss geräumiger und heller geworden.

Etwa 950 Arbeitsstunden wurden von den Naturfreunden selber aufgewendet, rechnet der neue Vereinspräsident Peter Heimgartner vor, welcher für Projekt und Bauleitung verantwortlich zeichnet. An die vom Verein aus eigenen Mitteln finanzierte Investition von 150 000 Franken leistete der Sporttoto-Fonds rund 43 Prozent.

## Gastliches Haus für alle

Das Naturfreundehaus Gisliflueh mit der Terrasse ist als gastliches Haus für alle da, welche Labung und Erholung bei einem Zwischenhalt auf einer Wanderung oder Biketour suchen, einen gemütlichen Abend geniessen wollen oder gar einen längeren Aufenthalt inmitten der Natur planen. Es ist das ganze Jahr hindurch jeden Sonntag geöffnet, wobei der Restaurationsbetrieb von Naturfreunde-Mitgliedern sowie Sympathisanten bestritten wird; jede Equipe offeriert jeweils ihre Spezialitäten, sodass für Abwechslung auf der Menükarte gesorgt ist.

Das Naturfreundehaus kann aber auch gemietet werden: Es ist geeignet für Schulklassen (bei unserem Besuch führte gerade die 5. Klasse von Veltheim ihr Frühlinglager durch), Familienfeste, Familienferien, Vereins- und Firmenanlässe und Ähnliches.

Vor dem Haus stehen ein Kinderspielplatz und eine Feuerstelle zur Verfügung. Natürlich sind auch automobiler Gäste willkommen, es stehen neu 10 Parkplätze zur Verfügung.

## Offene Tür und Älplerchilbi

Zum Abschluss der Bauarbeiten laden die Naturfreunde am kommenden Sonntag, 25. April, zum Tag der offenen Tür ein. Ab 11 Uhr wird den Besuchern



**FRÜHLINGSFERIEN IM NATURFREUNDEHAUS** Die 5. Klasse Veltheim nutzt als erste Schule das sanierte Gebäude für ihr Lager. HH

gratis eine Portion Pilzrisotto offeriert und es wird durch das erneuerte Haus geführt.

Die traditionelle Älplerchilbi ist auf das Wochenende vom 14./15. August an-

gesagt und steht im Zeichen von 90 Jahren Naturfreunde Lenzburg. Am Samstag ab 17 Uhr spielen die Erzbachtaler zu Tanz und Unterhaltung auf, am Sonntag ab 10 Uhr erklingen im Festzelt

die Jodlertage vom Jodlerklub Bergmätteli Schafisheim und der Festbetrieb geht unter dem Motto «Plausch uf der Flueh» munter weiter.

[www.naturfreundenzburg.ch](http://www.naturfreundenzburg.ch)



[www.a-z.ch/lokal/lenzburg](http://www.a-z.ch/lokal/lenzburg)

Diese Rubrik ist für Vereine, Schulen, Kirchen und Parteien reserviert. Die ungekürzten Texte mit allen Bildern finden Sie im Internet.

## KIRCHE



**MUSICAL** Der vielstimmige Chor der Kinder. ZVG

## Holderbank/Möriken-Wildegg Kleine Leute ganz gross

Mit zwei Aufführungen des Adonia-Musicals «Zachäus» ist die Lagerwoche der Reformierten Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg zu Ende gegangen. Das Lager ist in seiner neunten Auflage erneut gewachsen: 82 Kinder haben mitgemacht. Seit Lisa Niederberger das Lager vor neun Jahren gegründet hat, ist es stetig grösser geworden. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren nehmen teil. Wer älter ist, kann als Hilfsleiter teilhaben. 21 Erwachsene und 15 Jugendliche haben in vielen Funktionen zum Gelingen der Woche beigetragen. Die beiden Aufführungen wurden von über 400 Personen besucht. Und die wurden belohnt: Kostümiert und mit strahlenden Gesichtern spielten und sangen die Kinder die Geschichte vom Zöllner Zachäus nach dem Lukas-Evangelium. Das im Adonia-Verlage produzierte Musical bekam jedes Kind zwei Monate vor Lagerbeginn auf einer CD. Nur so war es möglich, alle Lieder und Szenen in vier Tagen einzustudieren. Lisa Niederberger hat die Vorlage

um einige Dialoge mit neuen Sprechrollen erweitert. Jedes Kind, das bei der Anmeldung den Wunsch geäussert hatte, bekam eine Rolle zugeteilt, manche auch eine Solo-Liedstrophe. Ausserdem sorgte eine ausgeklügelte Choreografie mit Tanz und Gebärdensprache für zusätzliche Unterhaltung. Die kleineren Kinder wirkten in Statistenrollen mit. Sie verteilten sogar selbst gebackene Guezli und gedörrte Apfelringe. So wurde das Publikum einbezogen in das Festessen, welches Zachäus für Jesus servieren lässt. Nach der ersten Aufführung am Donnerstagabend erlebten die Kinder am Freitag einen besonderen Abschlussstag. Eine Überraschung: Vier Angehörige des Grenzschutzkorps besuchten das Lager mit ihren Spürhunden und gaben Einblick in ihre Tätigkeit am Zoll. Nicht nur die Kinder waren von den Fähigkeiten der Hunde beeindruckt! Den Abschluss bildete ein Postenlauf mit Spiel und Bewegung. Auch während der vier Probetage gab es für die Kinder viel Abwechslung: Sie konnten Basteln, Schürzen bedrucken und in Lektionen ihr Verständnis der biblischen Geschichte vertiefen. (MKS)

## VEREINE

### Seengen Kinologischer Verein räumte auf

Kürzlich versammelten sich rund 40 Mitglieder des Kynologischen Vereins Seetal bei der Clubhütte in Seengen, um eine Aufräumaktion zu starten. So wurden Abfall und Hundekot, der immer noch von zu vielen Hundehaltern nicht zusammengekommen wird, gesammelt. Die aktiven Hündler wirkten beim Seenger Fussballplatz, im Schlattwald, auf der Egliswiler Schlattebene, beim Springplatz des Reitvereins Hallwil, bei der Reithalle Egliswil, beim Manzenbach Parkplatz, bei der Hallwiler Badi und entlang des Aabachs bis zur ARA Hallwilersee. Über 100 Kilogramm Abfall wurden eingesammelt, wovon ein Drittel Hundekot war. Der Rest des Mülls bestand aus Flaschen, Papier, Zigarettenschachteln, Verpackungen usw. (KSA)

### Dürrenäsch Viel Erfreuliches beim STV

An der Generalversammlung des Turnvereins Dürrenäsch im Restaurant Sternen in Seon nahmen 33 Mitglieder teil. Zum ersten Mal durfte der neue Präsident Philipp Keller durch die Versammlung führen. Erfreulicherweise konnten mit Silas Sulser, Florian Engel, Nicola Conrad und Philipp Stauffer vier junge Neumitglieder aufgenommen werden. In ihren Jahresberichten boten Präsident Philipp Keller und Vize-Oberturner Simon Gloor einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Während auf sportlicher Seite das Regionaltourfest in Muri, der Kreisspieltag in Gränichen und

das Kreisskirennen im Sörenberg im Vordergrund standen, fanden auch eine Vielzahl an gesellschaftlichen Vereinsanlässen statt. So wurden unter anderem die Turnfahrt, das Chnübelfestival und das Endturnen erwähnt. Das erstmals abgehaltene Skiweekend in Davos wurde mit einem separaten Bericht gewürdigt. Wie üblich stellten die im März abgehaltenen Turnerabende einen Höhepunkt des Jahresprogramms dar. Einmal mehr gelang es dem Verein, ein volles Haus mit abwechslungsreichen Darbietungen zu begeistern. Wie in den vergangenen Jahren bewies die Jugi unter der Leitung von Markus Müller, dass sie den externen Vergleich nicht scheuen muss. So erreichten die Knaben am Kreis-Unihockeyturnier in Gränichen den Sieg in allen drei Kategorien. Es gelang sogar, am kantonalen Finalturnier einen dritten sowie einen vierten Rang herauszuspielen. Im anstehenden Vereinsjahr dürfte dank einem Besuch im Waldseilgarten Rütihof sowie weiteren Überraschungsevents für Abwechslung gesorgt sein. Da die Vorstandswahlen an der Vorjahres-GV erfolgreich durchgeführt werden konnten, waren



**EHRUNG** Roger Fehlmann und Marco Ghelfi. ZVG



**TAGESWANDERUNG** Zahlreiche Senioren folgten der Wanderung. ZVG

in diesem Jahr weniger Chargen zu verteilen. Erfreulicherweise konnten mit Patrick Steiner, Reto Tschanz und Yannick Helfenstein drei Hilfsjugileiter gefunden werden. Dank 20 Jahren Mitgliedschaft und grossen Verdiensten als Jugileiter wurde Roger Fehlmann zum Ehrenmitglied gewählt. Ebenfalls konnte Marco Ghelfi nach 12 Jahren Vereinszugehörigkeit zum Freimitglied ernannt werden. Die Turnstunden des STV Dürrenäsch finden dienstags und freitags von 20.15 bis 22 Uhr statt. Interessierte sind eingeladen, an einem unverbindlichen Schnuppertraining in der Turnhalle Dürrenäsch teilzunehmen. (JB)

### Lenzburg Pro Senectute Tageswanderung

Dieser Tag hielt, was der Monat April verspricht, er fing mit leichtem Regen an. Nur Schreckte das die Lenzburger Senioren keineswegs von der Wanderung ab. In grosser Zahl machten sie sich nach kurzer Besichtigung des Dorfes Meikirch fröhlich auf den Weg Richtung Frienisberger Wald. Von der imposanten Berner Alpenkette war allerdings

nichts zu sehen. Nach dem Wald erschien dann Frienisberg im Blickfeld, ein ehemaliges Zisterzienserkloster aus dem 12. Jahrhundert, das durch die fleissige Arbeit der Mönche im Laufe der Zeit zu einem riesigen Besitz wurde, welchem auch Dörfer und Weiler angehörten. Heute ist es ein Alters- und Pflegeheim. Auffallend in den Weilern und Dörfern waren die restaurierten Bauernhäuser, die zwar oft nicht mehr dem ursprünglichen Zweck dienen. Auf dem Abstieg nach Lyss bot sich nach der eingetretenen Wetterbesserung ein schöner Blick auf das Berner Seeland. Eines kann man der Wandergruppe sicher attestieren: Auch nicht optimales Wetter mit kaltem Biswind kann dem Zusammenhang und der guten Laune keinen Abbruch tun. Bilder auch unter [www.seniorenlenzburg.ch](http://www.seniorenlenzburg.ch). (KUS)

## INFORMATION

**Die Beiträge** können im Internet unter [www.a-z.ch/lokal](http://www.a-z.ch/lokal), angereichert mit multimedialen Elementen, hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokaltteam unter 058 200 52 90.